

INHALT

Vorwort	5
<i>Erster Teil: Die Vorgeschichte der Volksschule</i>	11
I. Die Kirchenschulen	11
A. Im Mittelalter	11
1. Die lateinischen Schulen	11
2. Die deutschen Schulen	12
B. Zur Zeit der Reformation	13
1. Der Streit um die Kirchenschulen	13
2. Die Neuordnung des Schulwesens	14
3. Die Küsterschulen	16
C. Nach der Reformation	17
II. Die Stiftungsschulen	19
A. Die evangelischen Stiftungsschulen	19
B. Die israelitische Freischule	22
III. Die privaten Schulen	22
A. Die Winkelschulen	22
B. Die Privatschulen	24
IV. Die Armenschulen	25
A. Die Schulen der Allgemeinen Armenanstalt von 1788	25
1. Der Träger der Schulen	25
2. Die Arten der Schulen	26
a) Die Industrieschule	26
b) Die Literarschule	27
c) Die Schulen für arbeitende Kinder	28
3. Die Erziehung in den Schulen	29
4. Das Ende der Schulen	30
B. Die Armenschulen von 1815 bis 1871	30
1. Die Einrichtung der ersten Schulen	30
2. Die Strafschule	32
3. Der Ausbau des Armenschulwesens	33
a) Die Probeschule	33
b) Die übrigen Armenschulen	34
V. Die Lehrerbildung vor 1872	35
A. Die unterschiedliche Ausbildung	35
B. Die Bildungseinrichtungen der Lehrervereine	36
<i>Zweiter Teil: Die Geschichte der Volksschule</i>	39
I. Das Unterrichtsgesetz von 1870	39
A. Die Entstehung des Gesetzes	39

1. Die vergeblichen Ansätze	39
a) Der Plan der Patriotischen Gesellschaft von 1842	39
b) Das Ringen in der Konstituante von 1848	39
2. Die Arbeit der Bürgerschaft nach 1860	40
B. Der Inhalt des Gesetzes	43
1. Die Oberschulbehörde	43
2. Die Schulkommissionen	44
3. Die Schulsynode	45
4. Die öffentlichen Volksschulen	45
a) Die Organisation und Gestalt der Schulen	45
b) Die Lehrkräfte	46
c) Die Schulpflicht	46
II. Der Aufbau des Volksschulwesens	47
A. Die Organisation	47
B. Die Überwindung der Raumnot	47
C. Die Lehrerbildung	49
1. Der Übergangszustand	49
2. Die Lehrerbildungseinrichtungen	49
a) Das Seminar	49
b) Die Präparandenanstalt	50
c) Der weitere Ausbau	51
D. Die innere Ordnung der Schule	51
1. Der Lehrkörper	51
2. Der Lehrplan von 1873	54
3. Die Schulzucht	55
4. Die ungeteilte Schulzeit	58
E. Unterstützende Einrichtungen	58
1. Der Wohltätige Schulverein	58
2. Die übrigen Vereine	61
III. Die Reformpädagogik	62
A. Die neue Lehrerschaft	62
B. Die Kunsterziehungsbewegung	64
1. Die Anfänge der Bewegung	64
2. Die Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung	65
3. Die Erziehung zum Kunstgenuß	66
a) Die Erziehung zum Genuß der bildenden Kunst	66
aa) Lichtwarks Programm	66
bb) Die Übungen im Betrachten von Bildwerken	67
cc) Der künstlerische Wandschmuck in den Schulen	68
b) Die Erziehung zum Genuß der Dichtung	69
aa) Die Jugendschriftenbewegung	69
bb) Die Behandlung von Dichtungen	71
cc) Die neuen Lesebücher	72
c) Die Erziehung zum Genuß der Musik	73

4. Die Ausbreitung der Kunsterziehungsbewegung	74
a) Die Kunsterziehungstage	74
b) Der Bund für Schulreform	76
5. Die Erziehung aus dem Geist der Kunst	76
a) Die Pädagogik vom Kinde aus	76
b) Die Forderung nach Versuchsschulen	79
c) Die neuen Lehrpläne	79
aa) Der Lehrplanentwurf der Schulsynode	79
bb) Der amtliche Lehrplan von 1911	82
C. Die Wanderpädagogik der Pädagogischen Vereinigung von 1905	83
D. Der organisatorische Ausbau des Volksschulwesens	85
1. Das Ringen um die Einheitsschule	85
2. Die Einrichtung von Haushaltungsschulen	88
3. Die Anfänge des Sonderschulwesens	88
4. Die Eingliederung des Landschulwesens	91
E. Die Volksschule im ersten Weltkrieg	92
IV. Die Volksschule von 1918 bis 1933	93
A. Der politische Umschwung	93
B. Die Neuordnung des Schulwesens	94
1. Die Einheitsschule	94
2. Die Schülerauslese	95
3. Der Oberbau	96
4. Die Selbstverwaltung der Schulen	96
C. Die Arbeit in den Schulen	98
1. Die Versuchsschulen	98
a) Die Schule Berliner Tor 29	98
b) Die Schule Telemannstraße 10	100
c) Die Schule Tieloh-Süd	102
d) Die »Wendeschool« Breitenfelder Straße 35	103
2. Die Bezirksschulen	105
a) Der neue Erziehungs- und Lebensstil	105
b) Der Unterricht	107
aa) Der Geist der Richtlinien	107
bb) Die Unterrichtsgebiete	108
cc) Die Schulheime	111
3. Die Sonderschulen	112
D. Die Schulbauten	113
E. Die Lehrerbildung	115
1. Die akademische Lehrerbildung	115
a) Die Forderungen der Lehrerschaft	115
b) Die Lehrerbildung an der Universität	117
2. Die Lehrerfortbildung	120
V. Die Volksschule unter der nationalsozialistischen Herrschaft 1933 bis 1945	121
A. Der politische Umschwung	121
B. Die Neuordnung des Schulwesens	122

1. Das Schulverwaltungsgesetz	122
2. Die Verschlechterung der Lehrerbesoldung	123
3. Die Dienststelle Schülerfürsorge	123
C. Die weltanschauliche Ausrichtung des Unterrichts	124
1. Das neue Erziehungsideal	124
2. Der Geschichtsunterricht	124
3. Die Erblehre und Rassenkunde	125
4. Die Pflege der plattdeutschen Sprache	126
5. Der erste Lese- und Schreibunterricht	126
D. Die Schulung, Bildung und Fortbildung der Lehrer	127
1. Die politische Schulung	127
2. Die Umwandlung der Lehrerbildung	129
a) Die Hochschule für Lehrerbildung	129
b) Die Lehrerbildungsanstalten	130
E. Die neuen organisatorischen Aufgaben	131
1. Die Eingliederung bisher preußischer Schulen	131
2. Die Einführung der Hauptschule	132
F. Das Verhältnis der Schule zur Hitler-Jugend	134
G. Die Kinderlandverschickung im zweiten Weltkrieg	135
1. Die Verschickungen	135
2. Die Rückführung	137
VI. Die Volksschule seit 1945	138
A. Die Lage nach Kriegsende	138
B. Die Lehrerbildung	140
1. Die Sonderlehrgänge	140
2. Die akademische Lehrerbildung	141
a) Die Lehrerbildung an der Universität	141
b) Der Vorbereitungsdienst	143
3. Die Lehrerfortbildung	144
C. Der Schulbau	144
D. Der Kampf um das Schulgesetz von 1949	146
1. Das Schulgesetz	146
2. Die Reform der Schulreform	148
E. Der weitere Ausbau des Schulwesens	149
1. Die Dienststelle Schülerhilfe	149
2. Die allgemeinen Förderungseinrichtungen	150
3. Der Ausbau des Englischunterrichts	151
4. Die Ausgestaltung des Sonderschulwesens	152
5. Ausblick auf offene Probleme	154
Literatur- und Quellenverzeichnis	156
Personenverzeichnis	165